



Protokoll der 63. Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V. am 29.1.18 um 19:00 Uhr im R 719/720, EN-Gebäude TU

Tagesordnung:

1. Kooperationsmöglichkeiten mit der TU Berlin im Informationsmanagement: Modell-basierte Software- und Datenintegration in der Medizin (externer Referent: Dr. Kutsche)
2. B₂HIR Umzug
3. Vorbereitung B₂HIR Mitgliederversammlung am 21.3.18
4. Kurzbericht zu QS-Notfall Projekt
5. Präsentation der CLP Daten (Rutsch, Jacob)
6. AOK Endbericht zu „Morbidity und Mortalität am Herzinfarkt in Berlin und Brandenburg“ - Treffen im MASGF am 24.1.18
7. „Sonderprojekt Schock“ erste Datenauswertung
8. Diskussion um Veröffentlichung der Ergebnisse der Jahresauswertung
9. Verschiedenes

Anwesend waren:

Stockburger (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Bruch (Vorstandsmitglied), Geissler (Vorstandsmitglied), Schaefer (Vorstandsmitglied). Gäste: Ebbinghaus, Fried, Jacob, Kuckuck, Kraft, Röhnisch, Rutsch, Schröder, Wagner. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: Kooperationsmöglichkeiten mit der TU Berlin im Informationsmanagement: Modellbasierte Software- und Datenintegration in der Medizin

Dr. Kutsche berichtete über seine Forschungserfahrungen im Bereich von Datenintegration, auch im Gesundheitswesen, und bot an, dass bei Interesse an einer Kooperation oder an einem Projekt, bei dem Datensätze aus verschiedenen Einheiten (z.B. Kliniken) zusammengeführt werden sollen, wir ihn ansprechen sollten.

TOP 2: B₂HIR Umzug

B₂HIR ist zum 22.1.18 erfolgreich umgezogen. Wer uns besuchen kommen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen.

Neue Adresse: Pfarrstr. 112, 10317 Berlin

Telefon: 030 2199 5479 (Wagner)
030 2199 5480 (Maier)
030 5267 2848 (Jacob)

Fax: 030 2199 5478

Mail: info@herzinfarktregister.de
Birga.maier@herzinfarktregister.de
Katrין.wagner@herzinfarktregister.de
Ilja.jacob@herzinfarktregister.de
Simone.kraft@herzinfarktregister.de

Mail Adressen von Wagner/Maier sind übergangsweise noch weitergeleitet auf TU-mail Adressen, d.h. mails von Maier/Wagner erfolgen übergangsweise noch mit TU-Absender.

Sitzungen: Von der TU erhielten wir das Angebot, dass wir uns nach wie vor im Raum 719/720 im EN-Gebäude der TU treffen könnten. Dieses Angebot wurde vom Vorstand gerne angenommen, und es wurde beschlossen, bis auf weiteres im Raum 719/720 im EN-Gebäude der TU zu tagen.

TOP 3: Vorbereitung B₂HIR Mitgliederversammlung am 21.3.18

Folgende Tagesordnung wurde für die 28. Mitgliederversammlung des B₂HIR einstimmig beschlossen:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht 2017
4. Jahresabschluss 2017 (Einnahmen / Ausgaben)
5. Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2017
6. Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2017
7. Finanzplan 2018 und Bericht über Kassenlage
8. Stand laufender Projekte
9. Verschiedenes

TOP 4: Kurzbericht zu QS-Notfall Projekt

- Formalia: Alle Verträge geschlossen, alle Gelder umgewidmet, alles Personal eingestellt.
- Datenerhebung alles im Zeitplan, in Brandenburg ist Datenerhebung für Daten vor Intervention abgeschlossen
- Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich, u.a. eingeladen zur Brandenburger Staatssekretärin, um über QS-Notfall zu berichten, erneut Beitrag in Berliner Ärzte, ...
- Datenschutz: Am 31.1.19 erfolgt nächste Präsentation des Datenschutzkonzepts auf Datenschutz AG der TMF (Vorlaufveranstaltung zum Einreichen des Datenschutzkonzepts bei den Datenschutzbehörden der beiden Bundesländer)
- E-Learning läuft erfolgreich seit Anfang Dezember 2017. 4000 Teilnehmer sind bei der ÄKB registriert, 500 Teilnehmer haben den Kurs absolviert, davon 490 erfolgreich mit bestandenm Test.
- EKG-Übertragung läuft in Brandenburg, in Berlin gibt es technische Schwierigkeiten bei der Firma ZOLL in der Umsetzung bei der EKG-Übertragung.

TOP 5: Präsentation der CLP Daten

Prof. Rutsch präsentierte die ersten Ergebnisse seines CLP Projekts, die engagiert diskutiert wurden und weitere Auswertungen zum Thema wurden angeregt.

TOP 6: AOK Endbericht zu „Morbidity und Mortality am Herzinfarkt in Berlin und Brandenburg“

Bericht wurde fristgerecht zum 31.1.2017 eingereicht. Frau Maier berichtete aus Zeitgründen nur kurz über die Hauptergebnisse und Konsequenzen, die sich aus dem Bericht ergeben.

Im Ergebnis ist die Versorgung in Katheterkliniken in Berlin und in den 4 am B₂HIR teilnehmenden Brandenburger Kliniken sowohl in der Häufigkeit der PCI wie auch in der Krankenhaussterblichkeit vergleichbar und erscheint somit nicht als Problem. Vielmehr muss, um sich der Frage der hohen Infarktsterblichkeit in Brandenburg zu nähern, vertiefend untersucht werden:

- Anteil der außer- zu innerhalb der Klinik verstorbenen Infarktpatienten (auf Basis der Leichenschauschein)
- Versterben vor Erreichen der Klinik (u.a. Daten der Rettungsdienste)
- Versorgung in Nicht-Katheterkliniken (Anteil an verlegten Patienten ist in Brandenburg mit 30% sehr hoch)

Den 3 genannten Aspekten wird das B₂HIR wie folgt nachgehen:

- In 3 Landkreisen (Havelland, Oberhavel, Barnim) plant B₂HIR Erhebung zum Sterbeort (außer- oder innerhalb Klinik) (analog dem schon in Berlin verwirklichten Projekt).
- Daten der Rettungsdienste werden über das QS-Notfall Projekt für Havelland und Oberhavel analysiert werden.
- Daten zur stationären Versorgung und zum Outcome für nicht-verlegte Patienten in Nicht-Katheterkliniken werden für 3 Kliniken (Rathenow, Gransee, Oranienburg) untersucht werden.

D.h. wir werden mittelfristig zwar keine Daten aus dem ganzen Bundesland Brandenburg haben, wir werden aber in absehbarer Zeit detaillierte Informationen zu 2 bzw. 3 Brandenburger Landkreisen vorlegen können.

Treffen im MASGF

Am 24.1.18 fand ein Treffen im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) des Land Brandenburg statt. Geladen hatte das MASGF. Thema war das B₂HIR und das neu zu gründende „Herzinfarktregister Brandenburg“. Am Treffen teilgenommen haben fürs MASGF Herr Zaske, Leiter Referat 45 (zuständig für Gesundheitsversorgung und Krankenhäuser) und seine Mitarbeiterin Frau Sitsch, fürs „Herzinfarktregister Brandenburg“: Prof. Ritter (Chefarzt Kardiologie Stadt Brandenburg, Ordinarius an Medizinische Hochschule Brandenburg - MHB), Dr. Sasko (Mitarbeiter von Ritter), Prof. Neugebauer (Dekan MHB), Prof. Dudenhausen (Gründungsmitglied MHB und Vertreter Gesundheitscampus Brandenburg), fürs B₂HIR: Prof. Theres, PD Dr. Stockburger, Dr. Maier.

Im Ergebnis des Gesprächs wurde vom MASGF vorgeschlagen, beide Register sollten kooperieren und einen Kooperationsvertrag schließen. Ein Vorschlag von Herrn Zaske war, ein „Klinisches Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister“ und ein „Epidemiologisches Herzinfarktregister Brandenburg“.

Auf der Sitzung wurde beschlossen, dass wir erstmal nicht aktiv werden und abwarten, welche Initiative das neu zu gründende Herzinfarktregister Brandenburg ergreifen wird.

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: VR 20471 B, Amtsgericht Charlottenburg
 Bankverbindung: Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
 IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF
 Internet: www.herzinfarktregister.de

TOP 7: „Sonderprojekt Schock“ erste Datenauswertung

Aus Zeitgründen musste der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verlagert werden.

TOP 8: Diskussion um Veröffentlichung der Ergebnisse der Jahresauswertung

Das B₂HIR erreichte die Frage: *Spricht etwas dagegen, die Ergebnisse der Jahresauswertung im Vergleich der Klinik X zum Gesamtergebnis aller Kliniken auf der Homepage der Klinik darzustellen?*

Die Frage wurde im Vorstand schon vor der Sitzung per mail intensiv diskutiert, und die Argumente wurden auf der Sitzung erneut ausgetauscht. Im Ergebnis der Diskussion wurde einstimmig entschieden, dass keine individuellen Klinikdaten auf der Homepage veröffentlicht werden sollen, dass aber jede Klinik für ihre Teilnahme am B₂HIR ein „Zertifikat“ erhalten wird, in dem sinngemäß vermerkt sein soll, dass die Klinik aktiv am B₂HIR teilnimmt und dass die Aktivitäten im Rahmen des B₂HIR der Qualitätssicherung dienen. B₂HIR wird ein entsprechendes „Zertifikat“ entwickeln und dem Vorstand zur Abstimmung vorlegen.

TOP 9: Verschiedenes

Termin MV: **21.3.218** um 19.00 Uhr, Raum 719/720 EN-Gebäude der TU

Termin nächste Vorstandssitzung: **23.4.18** um 19.00 Uhr, Raum 719/720 EN-Gebäude der TU

fürs Protokoll, 1.2.2018

Martin Stockburger

Birga Maier